

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

107 (20.4.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 107.

Sonntag den 20. April

1845.

Erste Privatsterbekasse-Gesellschaft.

Schon seit langer Zeit zeigt sich eine große Zahl von Mitglieder in der pünktlichen Entrichtung der monatlichen Beiträge sehr säumig, und die diesseitige Beamte sind leider fast jeden Monat genöthigt, gegen viele Restanten das statutenmäßige Verfahren einzuleiten, in Folge desselben schon mehrfache Ausschließungen aus der Gesellschaft statt gefunden haben. Viele Mitglieder sind der Meinung, daß sie zur Zahlung eines jeden ordentlichen Beitrags wenigstens bis zum Ende des Monats Frist fordern könnten, und Andere glauben sogar, daß es nichts zu bedeuten habe, wenn sie 2, 3 und mehr Monate zusammen kommen lassen; allein sie bedenken nicht dabei, daß die paar Sechsbäzner oder einige wenige Gulden, welche jeder einzelne Restant schuldig bleibt, zusammen genommen immer mehrere 100 fl. betragen, und daß die Beneficien allein aus den Beiträgen der Mitglieder bestritten werden müssen, welche statutenmäßig am 1^{ten} eines jeden Monats für den laufenden Monat zum voraus fällig und auf die 1^{ten} Anforderung des Dieners zu bezahlen sind, weil das Geld für die vorkommende Sterbfälle parat liegen muß.

Es ist nicht zu verkennen, daß die Säumigkeit in der Zahlung in keinem bösen Willen, und in der Regel auch nicht in einer Nachlässigkeit liegt, sondern daß es vielen Familienvätern theils wegen momentanem Mangel an Verdienst, theils wegen den täglich notwendigen Lebensbedürfnissen, theils wegen mancherlei Mißgeschick öfters an den Zahlungsmitteln fehlt, was besonders in dem letztverflossenen harten Winter der Fall war. Das alles wissen die Gesellschaftsbeamte recht gut; allein sie wissen auch, daß sie im Namen der Gesellschaft schuldig sind, den Relicten eines jeden verstorbenen Mitgliedes sogleich nach dessen Tod ohne Zögerung 300 fl. zu bezahlen, was nur dann möglich ist, wenn jedes Mitglied seine Schuldigkeit ebenfalls pünktlich erfüllt. Es kann auch den Restanten mit einer allzulangen Nachsicht wenig gedient sein, weil ihre Schuld von Monat zu Monat immer größer wird, und es doch viel schwerer ist, mehrere Beiträge zusammen auf einmal bezahlen zu müssen, als von Monat zu Monat einen einzigen.

Gewiß thut es den Beamten jedesmal sehr wehe, ein Mitglied ausschließen zu müssen; allein sie dürfen und können von ihrer Pflicht, die ihnen das Wohl der Gesamtgesellschaft auferlegt, nicht abweichen, und müssen fordern, daß jedes Mitglied seiner Pflicht ebenfalls nachkommt. Unsere Anstalt ist ein auf Gegenseitigkeit gegründeter Verein, dessen Mitglieder gleiche Rechte und gleiche Verbindlichkeiten haben, und wer sich in die Gesellschaft hat aufnehmen lassen, was ja nur mit seinem freien Willen geschah, muß sich ihrem Gesetz unterwerfen. Es kann keiner durch Nachsichtsbewilligung einen Vorzug vor dem andern verlangen.

Da gegenwärtig schon wieder viele Rückstände angewachsen sind, so richten wir an alle Restanten die dringende Aufforderung, ihre Schuldigkeit einschließlich des Beitrags für den laufenden Monat längstens innerhalb 8 Tagen vollständig zu bezahlen, und uns nicht zu unangenehmen Maßregeln zu zwingen. Im allgemeinen hoffen und erwarten wir, es werde künftig die Beitragszahlung von Monat zu Monat pünktlicher erfolgen, und den Beamten ihr mit Mühe verbundener Dienst nicht noch mehr erschwert werden, damit dieses so wohlthätige Institut, welches seit seinem bald 20jährigen Bestehen an die Relicten von 366 gestorbenen Mitglieder schon die Summe von 109800 fl. bezahlt, und dadurch vieler Noth abgeholfen hat, auch ferner gedeihlich fortwirke.

Karlsruhe den 18. April 1845.

Im Namen des Ausschusses:
Die Gesellschafts-Beamten.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der verlebten Straußwirth Jakob Kreitners Wittwe, werden in dem Hause No. 52. in der Kronenstraße, Montag den 21. d. M., Vormittags 8 Uhr, Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreibwerk und sonstige Hausgeräthe gegen baare Zahlung versteigert.

Karlsruhe den 18. April 1845.

Großh. Stadtschreibers-
Gerhard.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem Großherzoglichen Hartwalde, Forstbezirks Friedrichshäl, werden öffentliche Versteigerung ausgesetzt:

Kärcher.

Distrikt Zollersau Eichen.

Montag den 28. d. M.

70 Klafter Buchen Scheitholz,

40 „ Buchen Prügelholz,

4000 Stück buchene und eichene Wellen.

Dienstag den 29. d. M.

220 Klafter eichene Stumpfen.

Die Zusammenkunft findet jedesmal früh 8 Uhr auf der Friedrichshaler Allee bei der Zöllersauhütte statt. Karlsruhe den 18. April 1845.

Großherzogl. Hof-Forstamt.

v. Schöna u.

(1) Ettlingen. [Versteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verlebten Blumenwirths Christoforus Wick von Ettlingen, werden in dessen Behausung,

Mittwoch den 7. Mai d. J. und an den darauf folgenden Tagen, jedesmal von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, nachbenannte Fahrnisse gegen baare Zahlung öffentlich versteigert: Mannsleider, Bettwerk und Leinwand aller Art, verschiedenes Küchengefähr und Schreinwerk, mehrere weingrüne Fässer, silberne Es- und Kaffelöffel, Glaswaaren, ein Kronleuchter, Spiegal und Bilder, ein Küferhandwerkszeug mit 60 Stück Bierfäßchen, Feld- und Handgeschirr und sonstiger allgemeiner Hausrath.

Ettlingen den 17. April 1845.

Großh. Amts-Revisorat.

BraunwARTH.

U. Vogel, Notar.

(3) [Brennholzversteigerung.] Im Ettlinger Stadtwald, Distrikt Kreuzberg, werden bis Dienstag den 22. d. M. öffentlicher Steigerung ausgesetzt:

79 Klafter buchen Scheitholz,

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr beim städtischen Holzhof dahier.

Ettlingen den 14. April 1845.

Der Gemeinderath.

U. A.

Bernhard.

vd. Reimeier.

(1) [Fahrnisversteigerung.] Mittwoch den 30sten April Morgens 8½ Uhr, werden in der Erbprinzenstraße No. 18. aus dem Nachlaß des Directors der Forstdomänen- und Bergwerke Herrn Nutschmann, nachstehende Gegenstände gegen baare Zahlung versteigert, als: Silber, Herrenkleider, Leibweißzeug, Bettung und Gebild, Schreinwerk, worunter 2 Kanapen mit 6 Stühlen, 6 gepolsterte Stühle und 6 Nohrstessel, 1 gut eingerichteter nußbaumener Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Bücherschrank, 1 nußbaumener Säulentisch, 1 ditto Zusammenlegtsch, 2 ditto Pfeilerschränken, 1 nußbaumener und ein tannener Stehpult, 1 tannener Weißzeugkasten, eine nußbaumene Bettlade mit Rost und eine ohne Rost, 1 Spiegel mit vergoldeter Rahme, 1 ditto mit brauner Rahme, Bücher, verschiedenen Inhalts, 1 Thermometer, 1 Hgrometer, 1 Compas, eine Mikroskope, sodann Porzellan und Glaswaaren, 1 ovales Faß von 5 Dhm, in Eisen gebunden, mehrere kleine Fässer sammt Faßlager, und sonst noch mancherlei Gegenstände.

Aus Auftrag:

Lehmann, Notar.

(3) [Fahrnisversteigerung.] Im Gasthaus zum Weinberg, Waldhornstraße No. 57, werden Montag den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, 6 vollständige Betten, mehrere Kommode, Spiegel, Tische, Bettladen, Nachtrische, ein Reißkoffer und sonstige Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Aus Auftrag:

Friedrich Seippel.

(1) Langenkandel. [Versteigerung.] Bis künftigen Donnerstag den 24. d., Nachmittags 2 Uhr, werden im Gasthaus zur Pfalz, in Langenkandel, ungefähr

250 Centner Heu,
200 ditto Kleeheu und
50 ditto Dhmiet

öffentlich versteigert.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Querstraße No. 25. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, ein Vorkamin zum Kochen nebst Holzplatz, und ist auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres im untern Stock.

Zwei schöne Zimmer im 3. Stockwerke sind sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Ritter- und Zähringerstraße No. 76. im Laden, wo auch frisch angekommener Stahlschmelz nun wieder zu haben ist.

In dem Hause Waldhornstraße No. 11. ist auf nächsten 23. Juli der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansardenzimmern, Speisekammer, Theil am Garten nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten. Das Nähere Spitalstraße No. 59. im untern Stock.

In der Zähringerstraße No. 41. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Mai zu beziehen.

Neue Herrenstraße No. 44 ist auf den 23sten Juli ein Logis von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. zu vermieten. Ferner ist ebendasselbst ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai beziehbar zu vermieten.

Am Durlacher Thor No. 1. ist ein freundliches Dachlogis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Speicher, Keller, Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 67. ist ein schönes Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in drei auf die Straße gehenden Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller nebst andern Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 16. ist auf den 23. Juli der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zugehör an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im obern Stock.

Kronenstraße No. 15. ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, zwei Kammern, Küche, Keller nebst aller Zugehör, und ist den 23. April oder 23. Juli beziehbar.

In der Adlerstraße No. 34., neben dem König von Preußen, ist auf den 1. Mai ein möbliertes Zimmer, welches besonders gutes Licht zum Zeichnen hat, an einen soliden Herrn zu vermieten.

In der Durlacher Thorstraße No. 19. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Schweinstall und Holzschopf auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere ist im mittlern Stock dieses Hauses zu erfahren.

Waldhornstraße Nr. 12. ist ein Logis zu ebener Erde an eine stille Familie zu vermieten, bestehend aus einer Stube, Alkof, Küche, Speicher, Holzplatz nebst Antheil am Waschhaus, bis 23. Juli zu beziehen.

In der alten Herrenstraße No. 2. ist im Hintergebäude der obere Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller und Speicher.

In der Fasanenstraße No. 8. ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzbehälter auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere Spitalstraße Nr. 38. im untern Stock zu erfragen.

Neue Waldstraße Nro. 91. ist zu ebener Erde ein möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist auf den 23. Juli ein zweistöckiges Haus, entweder ganz oder theilweise, zu vermieten; dasselbe enthält im untern Stock 8 Zimmer und Küche; im obern Stock 10 — 11 Zimmer und Küche; bei theilweiser Vermietung kann auch der untere Stock mit fünf Zimmern und Küche abgegeben, und der obere vor dem 23. Juli bezogen werden. Ferner enthält das Haus einen Pferd stall zu 4 Pferden, Chaisenremise, großen Speicher und Keller, einige Mansardenzimmer und die übrigen Bequemlichkeiten. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nro. 32., im untern Stock.

In der Fasanenstraße Nro. 8. sind 2 ineinandergehende Zimmer im untern Stock mit Bett und Möbel auf den 1. Mai zu vermieten.

In der Spitalstraße Nr. 50. nächst dem Rondell sind auf den 1. Mai 2 kleine möblirte Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Hinterhaus.

In der Eberlingenstraße Nro. 18. können zu Anfang Mai 2 möblirte Zimmer und Altkof auf einige Monate vermietet werden. Auf Verlangen könnten auch einige Zimmer weiter und Küche nebst Bedienung dazu gegeben werden.

In der neuen Waldhornstraße Nro. 27. im 2. Stock sind 2 Logis zu vermieten, das erste besteht in 3 Zimmern, wovon 2 tapetirt und alle drei heizbar sind, sodann Küche, Keller, Holzremise; das zweite in 2 Zimmern, eine Kammer, Küche, Keller, Holzremise und gemeinschaftliches Waschhaus, auf den 23. Juli zu beziehen. Auch könnte das zweite sogleich bezogen werden.

In der Blumenstraße Nro. 25. ist ein Zimmer zu vermieten und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Neue Herrenstraße Nro. 29. ist im Seitenbau ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, verrohrter Speicherkammer, Keller, Holzstall; ebenda im Hinterbau, ein angenehmes Dachlogis; beide sind auf den 23. Juli zu vermieten.

In der langen Straße, der polytechnischen Schule gegenüber, Nro. 45., ist ein Logis zu vermieten, bestehend in drei in einander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz, und kann den 23. Juli bezogen werden.

In der neuen Bähringerstraße Nro. 11. ist ein Logis mit 1 oder 2 Betten, sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

In der Kronenstraße Nro. 9. ist das untere, auf die Straße gehende, geräumige Logis nebst allen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere beim Eigentümer Nro. 11. zu erfragen.

In der Amalienstraße Nro. 29. ist im Hintergebäude ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai an einen ledigen Herrn zu vermieten.

In der neuen Kronenstraße Nro. 36. sind zwei schön möblirte Zimmer, ein kleines und ein großes, sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

Bähringerstraße Nro. 48. sind zwei schön möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten. Näheres zu erfragen im zweiten Stock.

Ein schön möblirtes Zimmer ist Herrenstraße Nro. 48. im zweiten Stock zu vermieten.

In der angenehmsten Lage der Stadt, lange Straße Nro. 175. sind im 4. Stock 4 Zimmer, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Nro. 72. in der Bähringerstraße, im 2. Stock, sind zwei schöne heizbare Zimmer auf den 23. Juli zu vermieten.

In der neuen Hirschstraße Nr. 42. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Altkof, Küche, ein oder zwei Mansardenzimmern, Keller, Holzremise, Waschküche, gemeinschaftlichem Trockenspeicher, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere zu erfahren im 2. Stock.

In der langen Straße Nro. 97. ist ein Logis zu vermieten; es besteht aus Stube, Nebenzimmer, Altkof und sonstigen Erfordernissen, und kann bis zum 23. Juli bezogen werden.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Verlorenes.] Es ist vor ungefähr 3 Wochen eine goldene Armpange mit einem Schloßchen verloren gegangen. Der redliche Finder wird höflich gebeten, dieselbe gegen eine sehr gute Belohnung in der alten Herrenstraße Nro. 3. abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein ganz gut erhaltenes in Eisen gebundenes 2½ Dhm-Faß ist billig zu verkaufen, lange Straße Nro. 145. im mittlern Stock.

(1) [Landhaus zu verkaufen.] Dasselbe enthält 2 Stockwerke, gewölbten Keller, Dekonomiegebäude, gegen 2 Morgen Garten mit Reben und Obstbäumen; seiner frequenten Lage wegen für eine Herrschaft und jedem andern größern Geschäft geeignet. Die Bedingungen können nach Wünschen des Käufers sehr billig gestellt und auch sogleich bezogen werden. Das Nähere in Nr. 4. vor dem Mühlburger Thor.

Privat-Bekanntmachungen.

Wer an die Verlassenschaft meines verstorbenen Vaters Karl F. K u e n s l e eine Forderung zu machen hat, bestebe mir seine Rechnung im Laufe der nächsten 14 Tage zu übersenden, da später keine Rücksicht darauf genommen werden könnte.

H. K u e n s l e, Zimmermeister.

So eben erhielt ich wieder eine neue Sendung gefütterte Gumm-Überschuhe für Herren, Damen und Kinder, was ich der gegenwärtigen feuchten Witterung halber empfehlend ansetze.

Conradin Saagel,
dem Museum gegenüber

Das Neueste für die Sommerjaon in Pug- und Négligé-Gäubchen, Stickereien aller Art in großer Auswahl, worunter Krügen von 24 fr. bis 10 fl. ist so eben bei mir aus Paris eingetroffen.

Zugleich empfehle ich in schöner Auswahl: französische Seide, graue und schwarze Florett-Seide, welche sich vorzüglich zu Strümpfen eignet, so wie deutsche, englische und französische Strickbaumwolle.

V. Lindemann née Frommel.

Bleich-Anzeige.

Zur die bekannte gute Natur-Bleiche des Herrn **Christian Krauß** in Heilbronn besorge ich auch dieses Jahr wieder das Einsammeln der Leinwand, Faden und Garn, und da ich die beste und schnellste Bedienung hiervon zusichern kann, sehe ich recht vielen Zuweisungen entgegen.

Karl W. Ernst,

1842r. Marktgräßler und Kaiserföhler Monseux von Krenzer & Comp. in Freiburg, ist fortwährend bei mir zu haben

Conradin Saagel,

dem Museum gegenüber.

Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige von meiner Arbeit, und werde alle in mein Fach einschlagende Artikel auf das Beste verfertigen und bitte meine Freunde und Gönner um gütigen Zuspruch. Meine Wohnung ist in der Blumenstraße Nr. 25.

Karl Krum,

Herrn- u. Damenschuhmacher.

Eine Parthie schöne Pariser Sommerkappen für Knaben habe so eben erhalten, welche ich per Stück zu 1 fl. 12 kr. verkaufen kann. Die Schönheit und Billigkeit dieser Kappen läßt mich einen schnellen Absatz erwarten.

C. Grose,

lange Straße No. 97.

Strohbutlager.

Ich habe so eben ein großes Commissions-Lager von Strohhüten, in größter Auswahl und schönster Qualität, erhalten, als: italienische und brüsseler Damenstrohhüte, A jour und Bordenhüte, Mädchenhüte in chinesischer Form mit den schönsten Garnituren, italienische Knaben- und Kinderhüte, und genähte Kinderhüte in allen Farben und Qualitäten, so wie alle mögliche Sorten italienische, schweizer und inländische Gesetze.

Strohhüte werden bei mir schnell und aufs schönste billigt gewaschen.

Julie Münching,

alte Herrenstraße No. 7.

Modewaaren-Empfehlung.

Unterzeichnete hat die Ehre, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß auf die gegenwärtige Saison ihr Lager von Pugartikeln auf das vollständigste assortirt ist, namentlich in den neuesten Pariser Blumen, Federn und Bändern; ferner ist mir wieder eine große Sendung Strohhüte zugekommen, bestehend in italienischen, bordinen, doppelten und einfachen brüsseler, sowie auch doppelt und einfach gesprengelten. Sämmtliche Artikel werden zu besonders billigen Preisen abgegeben.

Sophie Müller, Marchande de Modes,

alte Waldstraße No. 7.

Strohbutverkauf.

Der Unterzeichnete besitzt wieder ein Commissionslager von Strohhüten, und verkauft Brüsseler genähte Damenhüte à 24 kr. bis 3 fl., Bordenhüte à 4 fl. 12 kr. per Stück, so wie Gartenhüte für Damen und Mädchen, und Knabenhüte zu äußerst billigen Preisen.

F. W. Köllig, Langestraße No. 104,

dem Hrn. Kfm. D. Höber gegenüber.

Strohbut-Bleiche.

Langestraße No. 165. werden Strohhüte schön gewaschen und gebleicht, das Stück zu 20 kr.; auf Verlangen erhalten dieselben die Façon wie neue.

Anzeige.

Frische fette Aheinsalmen sind billigt zu haben bei

Hof-Fischer Kaufmann.

Durch Einkauf einer starken Parthie 2, 2 und 3 Ellen breiter isländischer Leinen, bin ich in Stand gesetzt, sehr billige Preise zu stellen.

W. Auerbacher, Wittwe,

Carl-Friedrichs-Straße No. 4.

Zur gütigen Beachtung!

Ich erlaube mir hiermit in Erinnerung zu bringen, daß ich fortwährend Bestellungen zur Vertilgung von Hühneraugen, Warzen, eingewachsenen Nägeln, Sichts- und Frost-Ballen entgegen nehme, muß aber auch gleichzeitig ergebenst bitten, daß die mich mit ihrem Vertrauen beehrenden Herrschaften, mir stets genau ihre werthen Adressen übersenden. Die zur Vertilgung genannter Uebel angewandt werdende Pflaster nebst Anweisung sind stets in meiner, unten näher bezeichneten Wohnung für den Preis: ein Paquet mit 4 Pflastern, 36 kr., ein Löffchen, zur Aufbewahrung und zum Versenden besser geeignet, mit 15 Pflastern für 1 fl., zu erhalten. Da jedoch sehr leicht Personen durch Korpulenz, schwache Augen und noch viel häufiger aus Furcht sich nicht gründlich zu behandeln veranlaßt werden möchten, so halte ich es für meine Pflicht, und um auch den Werth meines Pflasters zu sichern, hierdurch bekannt zu machen, daß ich sehr gern geneigt wäre, den Personen, die sich des Pflasters schon bedient und eine Radicalcur nicht erreicht haben, entweder den nöthigen Rath bei mir zu ertheilen, oder nachzuheifen.

Marianne Keilholz,

Königl. sächsische u. großh. hess. Hof-Hühneraugen-Operatörin, Spitalstraße No. 30.

Alle-, Porter- und Salvator-Bier

ist den ganzen Sommer über in Flaschen bei Unterzeichnetem zu haben.

S. Drechsler, Bierbrauer.

Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß bei ihm jeden Sonntag solide Tanzbelustigung abgehalten wird, wozu höflichst einladet.

Louis Weisinger,

zum Amalienbad, bei Durlach.

Tanzbelustigung.

Sonntag den 20. d. M., findet bei dem Unterzeichneten Tanzbelustigung Statt, wozu höflichst einladet Mühlburg den 18. April 1845.

Kr. Sachs, zur Stadt Karlsruhe.

Literarische Ankündigungen.

Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung dahier sind so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Die

Weltgeschichte

nebst einem Abrisse

der

Geschichte der Erfindungen

für

Schulen und zum Selbstunterrichte.

Von

H. Eisenlohr,

Diakon in Rheinfischhofheim.

gr. 8°. broschirt, Preis 48 fr.

Anleitung

zu

deutschen Aufsätzen

für

Bürger- und Gewerbschulen.

Von

Chr. Fr. Sockel,

groß. bad. Hofrath und Professor am Lyceum und den groß.

Militärbildungsanstalten in Karlsruhe.

Zweite verbesserte Auflage.

gr. 8°. broschirt, Preis 48 fr.

Beide Schriften zeichnen sich durch die eigenthümliche, von der gewöhnlichen Behandlungsweise bei Werken dieser Art ganz abweichende Bearbeitung ihres Stoffes aus, und besitzen außerdem noch den großen Vorzug besonderer Wohlfeilheit des Preises; die Verlagsbandlung glaubt somit diese Bücher als vorzüglich geeignet zur Einführung in den Schulanstalten allen Lehrern aufs Wärmste empfehlen zu dürfen.

Musium.**Dilettanten Verein.**

Montag den 21. April findet die fünfte musikalische Abendunterhaltung statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Der Vorstand.

Kunst-Verein.

für das Grossherzogthum Baden
in Karlsruhe.

Den verehrlichen Mitgliedern des Kunstvereins diene hiermit zur Nachricht, daß nach so eben eingelaufenem Schreiben des Hrn. Professors Felsing Darmstadt die Kupferplatte „Poesie und Liebe“

welche als Vereinsgabe für das Jahr 1844. bestimmt ist, vollendet bereits unter der Presse sich befindet.

Die Ausheilung wird erfolgen, sobald die Abdrücke gezogen, getrocknet und gestempelt sind, bis wohin wir um so mehr auf ihre Nachsicht rechnen, als eine Uebereilung dieser letzten Arbeiten dem vollendeten Kunstwerke neue Nachtheil bringen könnte.

Karlsruhe den 18. April 1845.

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.**Musikbildungs-Anstalt.**

Mit Bezug auf unser Programm vom 12. März d. J. bringen wir zur Kenntniß, daß die Anmeldungen zur Aufnahme in der Wohnung des unterzeichneten Präsidenten, Kammerherrn Freiherrn von Gemmingen, vorderer Zirkel Nr. 24., Morgens von 8 bis 9 Uhr einzureichen sind.

Karlsruhe den 15. April 1845.

Der Präsident:

von Gemmingen.

Der Secretär: Fliegauf.

Bürger-Verein.

Sonntag den 20. d. findet ein Preisgegnen Statt. Anfang Nachmittags 4 Uhr; Fortsetzung an den folgenden Tagen, Abends 7 Uhr, und Steckegeln, Freitag den 25., Abends 6 Uhr.

Die Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 20. April: **Yelva**, oder: **Die Stumme**, Schauspiel in 2 Aufzügen nach dem Französischen, von Th. Hell. Die zur Handlung gehörige Musik von Reiffger. Hierauf: **Der Tambour und das Gözenbild**, pantomimisches Ballet in 2 Aufzügen von Taglioni, arrangirt von Hrn. Balletmeister Ueg.

Frankfurter Börse am 18. April 1845.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Neue Louisd'or	:	11	4	Laubthaler, ganze	2 13 1/4
Friedrichsd'or	:	9	48	Preussische Thaler	1 11 7/8
Holl. 10 fl. Stücke	:	9	55	Gold al Marco	377
Rand-Ducaten	:	5	35	Hochhaltig - Silber	24 18
20 Franken-Stücke	:	9	29 1/2	Gering u. mittelhalt.	24 12
Engl. Sovereigns	:	11	57	DISCONTO	2 5/8

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.)

Den 23. Jan. Theobald Stoll, Gendarm hier, Bürger

in Altenheim, mit Sophie Barbara Bluck von hier.

Den 23. Jakob Woschberger, Gutspächter hier, Bgr.

in Kork, Wittwer, mit Katharine Böhringer von Nöttingen.

Den 23. Karl Ludwig Jakob Dänger, Stadtamts-

registrator hier, mit Hedwig Zirk von hier.

Den 26. Georg Valentin Wäsch, Tagelöhner, Bürger

in Rockenau, mit Katharine Regine Pfersching von Flehingen.

Den 30. Christoph Heinrich Glasner, hiesiger Bgr.

und Bierbrauer, mit Friederike Karoline Herbst von hier.

Den 6. Februar. Ludwig Jakob Heinrich Pfeifficker,

hiesiger Bürger und Lünchermeister, mit Christine Kath.

Braunewald von hier.

Den 9. Johann Friedrich Seipfer, hiesiger Bürger und Bijoutier, Wittwer, mit Sophie Häusler von Bieresheim.

Den 13. Heinrich Kiebus, hiesiger Bürger u. Schneidemeister, mit Amalie Sophie Kaupp von hier.

Den 18. Friedrich Koch, Pfarrer in Grödingen, Wittwer, mit Luise Sophie Wöttlin von hier.

Den 4. März. Georg Jakob Boos, Schloßwächter, Bürger in Gemmingen, mit Margarethe Braun von Gemmingen.

Den 6. Georg Stever, hiesiger Bürger und Bierbrauer, mit Elisabeth Hoffmann von Sinsheim.

Den 16. Michael Lohmann, hiesiger Bgr. u. Stadtdiener, Wittwer, mit Anna Barbara, geschiedene Siesinger, geb. Burgard von Bruchsal.

II. Badisches Sängersfest.

Am Pfingstmontag, den 12. Mai, wird in Mannheim das zweite badische Sängersfest abgehalten, zu dem bereits **800 Sänger** angemeldet sind. Um das Fest gegen ungünstige Witterung zu schützen, ist für die Sänger und Zuhörer eine große Halle erbaut, die jeden Schutz gewährt. Hierdurch ist jedoch der Raum für die Zuhörer auf eine gewisse Anzahl beschränkt, und es werden daher nicht mehr Billete ausgegeben, als die Halle faßt. Um den auswärtigen Gesangsfreunden Gelegenheit zu geben, sichere Plätze zu finden, haben wir die Einrichtung getroffen, daß bei sämtlichen mitwirkenden badischen Liedertafeln und Gesangsvereinen Subscriptionslisten bis 1. Mai aufgelegt werden, nach welcher Zeit aber nur noch vom hiesigen Festomite Eintrittskarten zu erhalten sind.

Mannheim den 18. April 1845.

Das Festomite.

Tremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Heuser, Fabrikant v. Dürkheim. Hr. Ritter, Kfm. v. Konstanz. Hr. Ruoff, Part. von Basel.

Im Deutschen Hof. Hr. Strüling, Propr. von Landau. Hr. Donaldo, Rent. von Paris. Hr. Yulla, Rent. von Posen.

Im Englischen Hof. Hr. Bourreiff, Kaufm. v. Paris. Hr. Mayer, Part. von Stuttgart. Hr. Köllner, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Kopp, Kfm. von Stuttgart. Mad. Deschevailles mit Bed. v. Paris. Fräulein A. und J. Dufaut von Charnes. Hr. Zeune, Rent. von Paris. Hr. General Gloßmann v. Rastatt. Hr. Müller, Fabrikant von Annaberg.

Im Erprinzen. Hr. Feyerbach, Hofrath von Freiburg. Hr. Dshof, Part. von Steinweiler. Herr Petizon, Part. von Rheims. Hr. Schmidt, Kaufm. daher. Hr. Otto Forster, Part. von Augsburg. Herr von Lebon, Rittmeister von Baden. Hr. Worms, Kfm. von London. Hr. Baron von Reveu von Offenburg. Ihre Durchl. die Prinzessin von Belgiojow mit Gefolge und Dienerschaft aus Mailand. Hr. Lagaëguie, Dr. von Paris. Madame Goubie mit Bed. daher. Herr Mickeris, Kfm. von Aachen. Hr. Winfeld, Ingenieur daher. Hr. Rurhard, Part. von Schwerin. Hr. C. Fein, Kfm. v. Urach. Hr. Brown, Rent. aus England.

Im goldenen Adler. Hr. Kleinschmidt, Kfm. von Mannheim. Hr. Mund, Student von Heidelberg. Hr. Weber, Kfm. von Rothenfels. Hr. Wittemann von Darmstadt. Hr. Rebusch von Freudenstadt.

Im goldenen Hirsch. Hr. Kürzel, Kaufm. von Baden. Hr. Kraft, Hdm. von Buzen.

Im goldenen Marsfen. Hr. Gläffer, Fabrikant von Aischbach. Hr. Wittmann, Fabrikant v. Oberhofen. Hr. Beschmann, Deconom von Aeperten. Hr. Boltz, Hdm. von Ensbach.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Rattison, Rent. von London. Hr. Zorat, Kaufm. von Stuttgart. Herr Reumard, Kfm. von Zürich. Hr. Altenberger, Kaufm. von Augsburg. Frau Dr. Wittum mit Hrn. Sohn von Gernsbach. Hr. Kilian, Kfm. von Montjoie. Hr. Paul, Kfm. von Mannheim. Hr. Baron von Liege, Rentier mit Bed. von München.

Im goldenen Ochsen. Madame De Duay mit Bed. von Kempen. Madame Haas von Neuweyer. Hr. Schaaff, Part. von Nelesheim. Hr. Winter v. Wiesbaden. Hr. Meinel, Obersteiger von Neuenbürg. Hr.

Müller, Part. von Waldbirch. Hr. Kallmus, Kfm. von Kreuznach. Hr. Heydorff, Kfm. von Mainz.

Im Hof von Holland. Hr. Scharrberg, Propr. aus Piesland. Hr. Gerardin, Fabrikant von Paris. Hr. Kemprecht, Kfm. von Letnang. Hr. Eisenhardt, Kfm. von Leipzig.

Im Pariser Hof. Hr. Sennar, Dr. v. Sigmaringen. Hr. Gutmann, Kfm. von Koblenz. Hr. Champignon, Rent. von Meß. Hr. Gram, Ingenieur von Mühlhausen.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Martini, Propr. von Meß. Hr. Hoffmann, Propr. von Nancy. Hr. Hartmann, Part. von Biesen. Hr. Kösch, Kaufm. von München. Hr. Feyl, Kfm. von Hanau. Hr. Feininger, Partik. von Durlach. Hr. Feiler, Kaufm. mit Gattin von Frankfurt. Hr. Hönen, Kfm. von Kreuznach. Hr. Baumbusch, Part. von Koburg.

Im Rheinischen Hof. Hr. Ostermann und Hr. Wagner, Part. von Straßburg. Hr. Weil, Kfm. daher. Hr. Obermann, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Schlobt, Kfm. von Frankfurt.

Im Ritter. Hr. Wölfe, Part. von Ludwigsburg. Hr. Schweiger, Part. von St. Gallen. Hr. Schumann, Pharmaceut von Koburg. Hr. Merz, Kfm. von Mühlzell. Hr. Eller, Part. von Mannheim.

Im Römischen Kaiser. Hr. Beck, Hauptzollamtsassistent mit Gattin von Leopoldshöhe. Hr. Kaufmann, Kfm. von Denkendorf. Hr. Hohmeyer, Kfm. von Basel. Hr. Cittel von Heidelberg.

Im rothen Hans. Hr. Weiersdörfer, Hdm. von Urzheim. Hr. Weigel, Kaufm. von Landau. Hr. Kunz, Kfm. von Mannheim. Hr. Becker von Bruchsal. Herr Marx von Wenzingen. Madame Ruppel v. Gernsbach. Hr. Schmidt, Offizier mit Familie und Bed. v. Stuttgart. Hr. Kammerer, Stud. von Heidelberg.

Im der Sonne. Hr. Schiels, Kaufm. von Grabsheim. Hr. Deskot, Part. von Liel. Hr. Fries, Professor von Paris. Hr. Schneider, Handm. von Worms. Hr. Graber, Hdm. von Ulm. Hr. Strauß, Hdm. von Kleinkems.

Im Jähringer Hof. Hr. Gerdes, Kaufm. von Iserlohn. Hr. Stramm, Kfm. von München. Hr. Holländer, Kfm. von Stuttgart. Hr. Klingenberg, Kaufm. von Bremen. Hr. Hiller, Kfm. von Biedigheim. Herr Lindner, Kfm. von Wien. Hr. Arens, Kfm. v. Bremen. Hr. Greßer, Kfm. von Heidelberg. Hr. Hertling, Kfm. von Quebinburg. Hr. Morris, Kaufm. von Glasgow. Hr. Mayer, Kfm. von Aresfeld. Hr. Frey, Stud. von Zürich. Hr. Reuß, Kaufm. von Höchst. Hr. Steiner, Partik. v. Berlin. Hr. Mosbach, Kfm. v. Darmstadt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.